

Germany-Kiel: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 201/2023 18/10/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24103

Country: Germany

Contact person: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Internet address(es):Main address: www.gmsh.de**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Defence

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**Oberst-Herrmann-Kaserne in Eutin, Neubau Unterakunftsgebäude 14, Technische Ausrüstung
ALG 1-3

Reference number: FG 2884 22D00971

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short descriptionFachplanung gem. HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 55 Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-3,
Leistungsphase 5-9 (Stufenweise Beauftragung)

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 276 437,38 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF08 Ostholstein

Main site or place of performance: Eutin

II.2.4. Description of the procurement

Das umzubauende Gebäude 14 befindet sich auf der Liegenschaft Oberst-Herrmann-Kaserne (ehem. Rettberg-Kaserne) in Eutin. Es liegt im nördlichen Teil der Liegenschaft.

Das vorhandene Unterkunftsgebäude wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht saniert. Anstatt dessen wird es rückgebaut und durch einen Neubau ersetzt. Im Neubau soll das ermittelte Fehl an Unterkünften mit dem „Hotelstandard“ kompensiert werden. Der Gebäudetypus des Neubaus soll als viergeschossiges, nicht unterkellertes Unterkunftsgebäude mit 81 Hotelwohneinheiten annähernd baugleich dem schon fertiggestellten, gegenüberliegenden neuen Unterkunftsgebäude (Geb. 24) ausgeführt werden. Hierzu liegen Planungsunterlagen vor.

Der Neubau ist als freistehendes viergeschossiges Gebäude ohne Kellergeschoss geplant. Es handelt sich baurechtlich um einen Sonderbau mit einer Unterbringungs-Nutzung. Eine Einstufung als Beherbergungsstätte trifft nicht zu. Das Hauptgebäude ist 4-geschossig und erstreckt sich vom

Erdgeschoss über 1. und 2. Obergeschoss bis zum teils ausgebauten, teils nicht ausgebauten Dachgeschoss. Gemäß §2 (6) und (7) LBO besitzt das Gebäude 3 Vollgeschosse. Mit einer Höhe gem. §2 (3) von ca. 10,29 m ist das Gebäude nach der LBO Schleswig-Holstein in die Gebäudeklasse 5 einzustufen. Bei maximaler Belegungszahl halten sich im Gebäude ca. 81 Personen auf. Die baurechtlichen und brandschutzrechtlichen Belange der Maßnahme sind mit der Fachgruppe Öffentliches Baurecht des Gebäudemanagements Schleswig-Holstein abgestimmt.

- Schmutzwasserfall- und -sammelleitungen werden mit muffenlosen Gussrohren (SML) ausgeführt, die Anschlussleitungen in Kunststoffrohr (HT). Bodenabläufe DN100 sind in den Technikräumen geplant. Die entsprechenden Grundleitungen werden ebenfalls aus muffenlosen Gussrohren ausgeführt. Die Kondensatentwässerung des Lüftungsgerätes im Dachgeschoss erfolgt über einen Bodenablauf.

- Die Trinkwasserleitungen werden als Edelstahlrohre verlegt. Die horizontale Verteilung erfolgt im Erdgeschoss und die vertikale Verteilung in Strängen in den Installationsschächten der Nasszellen. Die Trinkkaltwasserleitungen werden an den Zapfstellen durchgeschleift und mit Hygieneschaltungen versehen. Geplant ist eine Warmwasserbereitung im Durchflussprinzip mit einem heizseitigen Pufferspeicher 1.500 l in Stehender Ausführung.

- Wasserzähler und automatisierte rückspülbarer Filter sind mit geplant. Die Dämmung der Trinkwasserrohre kalt erfolgt diffusionsdicht mit alukaschierter Mineralwolle und die Trinkwasserrohre warm werden ebenfalls mit alukaschierter Mineralwolle gedämmt. Die Dämmung in sichtbaren Bereichen erfolgt mit Alu-Grobkornfolie, im stoßgefährdeten Bereichen mit Blechmantelverkleidung. Nach Abschluss aller Arbeiten werden Druckprobe und Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt.

- Das Gebäude wird aus der vorhandenen Wärmeerzeugungsanlage im Kesselhaus der Oberst-Herrmann- Kaserne versorgt. Die vorhandene Fernwärmeleitungen für den Altbau wird

fachgerecht getrennt. Da der neue Heizungsanschlussraum auf der Westseite des Gebäudes liegt, müssen die Leitungen umverlegt werden. Es wird eine neue Unterstation mit insgesamt 3 Heizkreisen vorgesehen:

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie weitere verfahrensbezogene Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabepattform zum Verfahren unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121003511> eingestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand. / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Gewährleistung von Kosten- und Terminalsicherheit in der Planung und in der Bauausführung. / Weighting: 3

Quality criterion - Name: Kommunikation, Kooperation und Verfügbarkeit der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen. / Weighting: 3

Price - Weighting: 2

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:
Stufenbeauftragung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 181-512728](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 22D00971

Title:

Oberst-Herrmann-Kaserne in Eutin, Neubau Unterkunftsgebäude 14, Technische Ausrüstung
ALG 1-3

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract**V.2.1. Date of conclusion of the contract**

29/03/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Planungsbüro 2000 GmbH

Postal address: Kiebitzreihe 25 - 27

Town: Norderstedt

NUTS code: DEF0D Segeberg

Postal code: 22844

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 365 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 276 437,38 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabepattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbungsgemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.

Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes

Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein.

- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen.
- Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.
- Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden.
- Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 228-9499-0

Fax: +49 228-9499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Fax: +49 431-599-1510

Internet address: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/10/2023